

Erfurt, 02.07.2019

Liebe Mitwirkende und Unterstützer!

Unsere Ertüchtigungen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln sind existenziell und geschätzt. Das zeigen speziell die Nominierungen für Anerkennungen in den Kategorien: BNE; Umweltanalysen; Umweltschutzprojekte; Naturbeobachtungen; Vermittlung von Artenkenntnissen; Artenbestimmungen auf Grundlage maßgebender Artenkenntnisse. Mit Hilfe von vielfältigen Aktionen in diesen Kategorien vermitteln wir unerlässliche Naturerfahrungen bzw. Umweltkompetenzen, um die nachhaltige Entwicklung zu intensivieren.

Wenn uns Schulleiter, Elternvertreter, Vereinsvorsitzende, Ortsteilbürgermeister, Institutionen und Bürger für Anerkennungen vorschlagen oder unsere Aktionen bestmöglich unterstützen, dann macht uns das sehr stolz. Vor allem unsere Umwelttage, Schülerwettbewerbe, Umweltanalysen und Exkursionsreisen mit mehreren Schulklassen könnten ohne massive Mitwirkung nicht realisiert werden. Insofern gelten Nominierungen und Auszeichnungen für alle Mitwirkenden.

Danke an alle, die Umwelt- und Bildungsaktionen mit Leben erfüllt haben!

Für die nachhaltige Entwicklung ist es sehr wichtig, dass wir bei Schülern und Erwachsenen eine neue Begeisterung für Umweltanalysen und Naturphänomene auslösen. Das hat in den letzten 15 Jahren unsere Naturschutzarbeit vor Ort entscheidend geprägt. Durch die Auswahl, Planung und Finanzierung von generationsübergreifenden BNE-Angeboten (Projektarbeiten, Lehrgänge, Exkursionen, Wettbewerbe, Präsentationen), die das Thema Natur- und Umwelt betreffen, konnte sich bei vielen Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen ein positives Verhältnis zur Natur entfalten.

Abwechslungsreiche Projektthemen führen zu außerordentlichen Erweiterungen der Naturkenntnisse. An den komplexen Umwelttagen am Urbach, die mittlerweile zur Tradition geworden sind, haben meist mehr als 300 Schüler und unzählige Bürger teilgenommen. So konnten beispielsweise Wasserproben aus Brunnen und Bächen analysiert oder Säuberungsarbeiten in der Natur durchgeführt werden.

Im Zusammenhang mit der Umweltbildung/BNE bzw. durch Projektarbeiten erfolgt eine stetige Überprüfung der Erfurter Umwelt. Unsere Artenerfassungen wurden dabei zur konsequenten Erweiterung von Umweltmeldungen. Bei der Kartierung gibt es die besten Möglichkeiten zur Schulung von Kenntnissen über Flora und Fauna.

Die Idee zur Schaffung von Naturerfahrungsräumen [<http://www.datei.zone/antrag20160801bio.pdf>] war für die Umweltbildung in Erfurt ein Meilenstein. Mit dem erfolgreichen Einwohnerantrag für die Errichtung von Naturerfahrungsräumen wurden zahlreiche Widerstände auf dem Weg zu mehr Naturkontakten für Erwachsene und Kinder überwunden. Nun kann mit der Umsetzung des Einwohnerantrags bzw. mit einem konkreten Pilotprojekt weitergemacht werden.

Durch kontinuierliche Artenerfassungen, Umweltmeldungen, Projekte usw. wird der Stand der Umwelt fortlaufend dokumentiert, gleichzeitig entsteht damit auch lokales Lehrmaterial. Dieses Material kann vielfältige Verwendung in örtlichen Schulen finden. Initiativen, die außerschulische Aktivitäten in die schulische Bildung integrieren, sind die benötigten Brücken in der Gesellschaft, um nachhaltiges Handeln anzuregen und zum Mitmachen zu ermuntern.

Der Schutz natürlicher Ressourcen ist für uns ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Schülern liefern wir beispielsweise zahlreiche Anreize für Naturkontakte, damit sie den Wert der Natur kennenlernen. Insbesondere Exkursionen, phänologische Beobachtungen, Geländebegehungen zum Stand der Umwelt und Wasseruntersuchungen sind für Schüler interessante und gern genutzte Ausbildungskomplexe. Zugehörige Präsentationen von Projektergebnissen in der Öffentlichkeit sind breitenwirksam. So können auch generationsübergreifende Ideen erfasst und unterschiedlichste Medienkompetenzen entwickelt werden.

Beim Aufbau städtischer Zielstellungen und Umsetzungsstrategien zur Nachhaltigkeit sind uns breite Bürgerbeteiligungen wichtig. Beispielsweise hat die AG mit der Erstellung und Verteilung von Formblättern [<http://www.datei-splitter.de/archiv/isek2030a.pdf>] oder mit Postkartenaktionen [http://www.datei-splitter.de/archiv/ok_karten_ef2016.pdf] die Öffentlichkeitsbeteiligung bei zentralen Vorhaben intensiviert. Gleichfalls generiert unser Umweltstand-Umweltwettbewerb zahlreiche nützliche Projekte für die nachhaltige Entwicklung in allen Teilen der Stadt.

Aktuelle Umweltprobleme (Klimakrise, Artenrückgang, Pandemien ...) erfordern wirksame Anstrengungen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dank Ihrer Unterstützung können wir hierfür einen wertvollen Beitrag leisten – vgl. [Arbeitsplan der AG](#).

Viele Grüße

gez. Olaf Kneissl – Arbeitsgruppe Umweltstand
www.umweltstand.de